K-6-3958 Fundament stärken – die zukunftsfeste Stadt

Antragsteller*in: Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Titel

Ändern in:
Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Änderungsantrag zu K-6

Von Zeile 266 bis 273:
Bezirksfinanzierung mit Climate- und Gender-Budgeting

~~Über die Logik der KLR, in der über sogenannte „Produkte“ Einzelleistungen abgerechnet werden, können zum Beispiel Kosten für kulturelle Angebote kaum abgebildet werden. Manche Angebote zeichnen sich durch viele Besucher*innen aus, andere durch eine lange Verweildauer. Das lässt sich nicht in Preis-Mengen-Kategorien fassen. Darum wollen wir Kultur- und Weiterbildung in einem Pilotprojekt ganz aus der KLR herausnehmen und stattdessen die Zuweisungen in anderer Form berechnen – etwa in einer Mischung aus der Fortschreibung bestehender Projekte und tatsächlicher Neubedarfe.~~

Wir wollen die Instrumente der Bezirksfinanzierung auch im Klimaschutz nutzen, um klimafreundliches Haushalten in den Bezirken noch stärker zu verankern. Das Gender-Budgeting, also die geschlechterorientierte Ausrichtung der Haushaltspolitik, vollzieht sich bereits seit Jahren in den Bezirken mit Hilfe der Kostenrechnung für über 100 Produkte/Dienstleistungen. Im nächsten Schritt wollen wir hier die fachliche und finanzielle Steuerung durch die Einführung eines Gender-Budgeting-Controllings verbessern und für das Climate-Budgeting einführen.

Begründung

Das Programm sollte auch an dieser Stelle die Finanzierungsrealität der Bezirke und deren Verbesserung in den Vordergrund stellen. In dieser Wahlperiode war die Realität positiv und nicht negativ, wie der gegenwärtige Programmentwurf suggeriert. Besonders als Regierungspartei sollten wir eine GRÜNE Finanzierungspolitik mit dem Willen zur Gestaltung für die Bezirke betreiben. Der ziel- und wirkungsorientierte Einsatz zeitgemäßer Finanzierungsinstrumente muss ausgebaut und die Instrumente müssen insbesondere im Hinblick auf die Berücksichtigung von Qualitätskriterien für öffentliche Dienstleistungen verbessert werden. Hierzu gehört auch, dass die vorhandenen vier Finanzierungsinstrumente (Produkte, Qualitätsindikatoren, Kostenrechnung und Budgetierung) verstärkt für den Abschluss von Zielvereinbarungen zur Verbesserung von Dienstleistungen eingesetzt werden; darüber hinaus kann nur auf diese Weise der weitere Ausbau des kostenrechnungs- und produktgestützten Gender-Budgeting erfolgen.

Unterstützer*innen

Philip Alexander Hiersemenzel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Christian Nünning (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Christiane Heider (KV Berlin-Reinickendorf); Doris Fortwengel (KV Berlin-Kreisfrei); Thomas

Rost (KV Berlin-Reinickendorf); Reinhard Koppenleitner (KV Berlin-Reinickendorf); Baptiste Aguila (KV Berlin-Mitte); Roland Thiel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)